Haste - Rulle - Lechtingen

Ev.-luth. Paul-Gerhardt-Gemeinde

Gemeindebrief

März 2021 — April 2021

Inhalt

Grußworte	2/3
KV-Sitzungen	3
Die persönlichen Seiten	4/5
Aus dem Kirchenvorstand	6/7
Rückblick Weihnachten	8/9
Flötenkreis	9
Konfirmation 2021	10
Jugendkreuzweg	10/11
Gartenaktion	11
Gruppen und Kreise	12/13
Schatzkiste	14
Ostergottesdienste	14
Ostergarten	15
Kinderseite	16
Weltgebetstag	17
Würdigung Ökumenekreis	18/19
Ökumenepreis 2020	20
Wenn Sie Hilfe brauchen	21
7 Wochen Ohne	22
Für Sie da	23
Gottesdienstseite	24

Impressum

Herausgeber: Ev.-luth. Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde
Der Gemeindebrief erscheint 5mal im Jahr
Auflage: 2900 Exemplare

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen
Gedruckt wird auf umweltfreundlichen Recyclingpapier.

www.blauer-engel.de/uz14

Dieses Produkt **Bär** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.**Gemeindebrief**Druckerei.de

Redaktion: Lisa Strzelecki
E-Mail: pg-brief@web.de (Achtung, neue Adresse!)

Spenden für den Gemeindebrief erbitten wir an das Ev.luth. Kirchenamt, Stichwort „Gemeindebrief Paul-Gerhardt“, Sparkasse Osnabrück DE75 2655 0105 0000 0145 55

Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der **26.03.2021** .

Wir danken allen, die sich bereit erklärt haben, diesen Gemeindebrief zu verteilen.

Liebe Leserin, lieber Leser!

Ein Pferd und ein Esel geraten in Streit darüber, wer von ihnen höher einzuschätzen sei. Das Pferd ist stolz auf seine Vergangenheit.
Der Esel ist jedoch stolz auf seine Zukunft und erwidert:
„Die Technik wird das Pferd überholen, Esel wird es aber immer geben!“

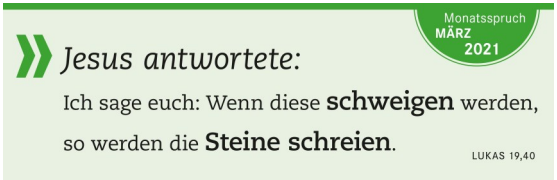
Lassen sie mich mit diesem Witz einsteigen, denn **es mutet ja fast wie Comedy an, wenn Jesus auf einem Esel in die Hauptstadt einzieht**. Sieht so ein Siegeszug aus? Esel statt Pferd? Das ist doch eine Nummer zu klein und wenig stattlich für den, der zu Weihnachten als Heiland und Retter der Welt angekündigt wird.

Wilhelm Löhe fragt sich: “Warum kommt Christus, der so groß und stark ist, so schwach und demütig daher? Warum so klein gegen die Könige der Erde? Er reitet nicht auf weißem Rosse. Der Esel, auf dem er sitzt, gehört nicht einmal ihm, sondern ist geliehen. Kleider armer Leute sind sein Reitzeug. Es ist alles so arg klein beim Einzug dieses großen Königs.“

Ist das nicht ein Risiko, Gott so die Ehre zu geben? – Doch alle reagieren – die Jünger und Jüngerinnen, die Frauen bei der Arbeit am Brunnen, die spielenden Kinder, die arbeitenden Männer am Ölberg – alle machen mit. Sie breiten ihre Kleider vor Jesus aus, hauen Zweige von den Bäumen und

verteilen sie auf dem Weg. Es wird gesungen, gejubelt und getanzt. „Gelobet sei, der da kommt im Namen des Herrn. Hosianna in der Höhe.“ Während der ganzen Geschichte des Einzuges in Jerusalem (nachzulesen im Matthäusevangelium, Kapitel 21) macht und sagt Jesus eigentlich gar nichts.
Er setzt sich auf einen Esel – ein stummer Impuls!
Und doch – man glaubt es fast nicht, wissen alle Bescheid, machen alle mit, reagieren absolut konstruktiv und kreativ noch dazu.
Das scheint doch wie in unserer Corona-Zeit. Es ist stiller, Vieles nicht erlaubt, Gottesdienste nur eingeschränkt möglich und trotzdem wissen alle auf ganz kreative, vielfältige Weise von dem Kind in der Krippe zu erzählen, zu spielen, zu singen und Nachrichten über das Netz zu verbreiten.
Der stumme Impuls! Nicht immer reden, fragen und erklären – sondern nur zeigen! Stumme Impulse, um auf die Sprünge zu helfen, eigene Gedanken zu entwickeln, eigene Ideen zu äußern. Der Versuch etwas in mir zu wecken, worauf ich sinnvoll reagieren kann. Ein Gespräch zu beginnen ohne Worte. Der stumme Impuls ist eine Kunst und setzt Geduld voraus. Geduldig warten – das tut Jesus auch. Ob Gott auch jetzt wieder solche stummen Impulse setzt?
Sieben Wochen Fastenzeit – Passionszeit – Zeichen, auf die wir reagieren können, konstruktiv und kreativ dazu? Er setzt sich auf den Esel, sagt keinen Ton und durch die Reaktionen der Leute ist es **am Ende ein Zug eines Königs, des Messias würdig auf seinem Weg in die Gottesstadt.** „Hosianna dem Sohn Davids! Gelobt sei der da kommt im Namen des Herrn!“- Er könnte alle belehren, bekehren. Er könnte es und macht es nicht! Warum?
Er wartet auf unsere Reaktion. Er gibt uns Raum und Zeit, damit wir aus uns herauskommen und uns rühren und reagieren. Gehen wir die Zeit vor Ostern aufmerksam an und ebnen dem Herrn den Weg. Stumme Impulse können auch Menschen setzen – achten wir darauf.
Eine gesegnete Osterzeit wünscht Ihnen und Euch

Christiane Ehrlich



Kirchenvorstandssitzungen (19.30 Uhr) im Paul-Gerhardt-Haus

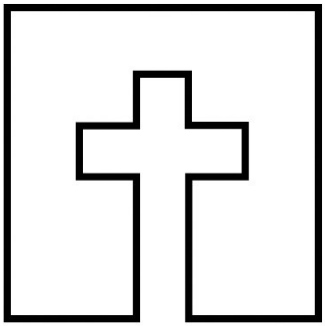
02. März, 14. April

Geburtstage

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen Gottes Segen allen Gemeindegliedern, die 75, 80 Jahre und älter werden.

Der Kirchenvorstand veröffentlicht die Geburtstage der Gemeindemitglieder, die 75 Jahre alt werden und ab dem 80. Geburtstag. Wenn Sie dies nicht wünschen, melden Sie sich bitte rechtzeitig im Gemeindebüro.

Freud und Leid



Aus dem Kirchenvorstand / Zur Lage

Auch wenn die Gruppenarbeit derzeit ruht, ruhen *muss*, passiert im Hintergrund doch einiges und davon möchte ich Ihnen berichten.

a) Projekt Offene Türen (der elektrische Türöffner am Paul-Gerhardt-Haus). Gott sei Dank, es ist soweit! Die Arbeiten können beginnen. Zur Erinnerung: Die Kosten für die Maßnahme sollten schätzungsweise 7.434 Euro betragen. Eingenommen hatten wir aus Spenden, Kollekten, dem Kirchgeld 2019, aus dem Stadtteilfest und Inklusionsgeldern 5.089,19 Euro. Eine Finanzierungslücke war unschwer zu erkennen. Ein Hinweis aus dem Kirchenamt ließ uns an die Einwerbung von Drittmitteln denken. Wir hatten am 29.05.2020 einen Antrag bei der Aktion Mensch gestellt, die sogenannte Mikroprojekte fördert. Im Dezember kam endlich der positive Bescheid. Vertraglich zugesichert sind uns 5.000 Euro an Fördergeldern. Wir freuen uns sehr darüber, Fa. Schleef aus Melle hat im Januar Maß genommen, so dass die Tür sich spätestens im März mit einem Drückerknopf von innen und von außen öffnen lässt.

Sehr wahrscheinlich wird Geld übrigbleiben. Da natürlich die Spender zweckgebunden für eine inklusive Maßnahme gegeben haben, werden wir die Restsumme auch im Geist der Inklusion verwenden. Wir werden Sie darüber in Kenntnis setzen.

b) Digitalisierung der Gemeindehäuser Anfang Februar wird zuerst das Paul-Gerhardt-Haus mit zuverlässigem WLAN ausgestattet, später folgt die Arche. Im ersten Lockdown haben wir erkennen müssen, dass das Streamen von unseren Gottesdiensten bei uns derzeit technisch nicht möglich ist. Diese Schwachstellen beseitigen wir jetzt gründlich. Zuerst haben wir die Internetgeschwindigkeit massiv nach oben gesetzt, jetzt erfolgt die Hardware-Einrichtung.

c) Namensschild für die Arche Die Arche wird bald 30 Jahre alt. Mittlerweile wohnt schon die nächste Generation in dem Wohngebiet um die Mainstraße herum. Ein Geläut gibt es dort nicht. Aber schauen Sie sich das Foto an: Fehlt da nicht etwas? Anders gefragt: Wissen die Menschen das eigentlich (noch), dass es sich bei der Arche um ein Gemeindezentrum mit Gottesdienstraum handelt, an dem einmal im Monat Gottesdienst gefeiert wird? Wo Kinder und Erwachsene getauft werden können? Weiß man eigentlich, dass die Arche zur evangelisch-lutherischen Paul-Gerhardt-Gemeinde gehört? Der Schaukasten wird erneuert, aber die Beschriftung bleibt klein. Wir können es uns schlichtweg nicht mehr

leisten, dass Menschen *nicht* wissen, dass es uns vor Ort gibt. Wir haben Gehaltvolles zu sagen und zu tun. Wir müssen und wir wollen sichtbar sein. Wir sind eine „Brücken-Gemeinde“, mit mehreren Ortsteilen über politische Kommunen hinweg. Verbindung untereinander herzustellen, bleibt unsere Aufgabe. Genau darum bekommt die Arche bald ein großes Namensschild.

d) Die Corona-Krise hat uns einen **bisher unbemerkten Gottesdienstraum** beschert: **den Gemeindegarten um die Paul-Gerhardt-Kirche herum**. Das ist ein Pfund, das nur wenigen Gemeinden gegeben ist, zumal auch mit dem Innenhof die grundlegende Infrastruktur bereits vorhanden ist. Das E-Piano lässt sich mühelos verschieben, eine Lautsprechanlage sorgt für guten Ton. Kein Straßenlärm lenkt ab. Mit überschaubarem Zeit- und Arbeitsaufwand haben wir 2020 draußen unter Bäumen getauft, an Ewigkeitssonntag der Verstorbenen gedacht und an Heiligabend die Geburt Jesu Christi gefeiert. Die positive Resonanz bestärkt uns darin, dieses Projekt fortzusetzen, auch dann, wenn die Corona-Belastungen vorüber sein werden.

Stellen Sie sich das bildlich vor: Im Sommer, bei angenehmen Temperaturen Gottesdienst draußen unter Bäumen (nicht in der prallen Sonne!) zu feiern! Sonntagsmorgens um 10 Uhr! Oder Jugendandachten unter Sternen!? Da wir 5 Bänke mit Rücklehnen angeschafft haben, müssen Sie auch keine Rückenschmerzen befürchten. Die Treppe zum Garten bekommt einen Handlauf und in der Pflasterung gibt es keine Stolperfalle mehr. Schöne Aussichten!

e) Spendenergebnis Weihnachtsbrief 2020 Zum Schluss gibt eine sensationelle Nachricht und einen **überaus großen Dank an die Spender und Spenderinnen für die Paul-Gerhardt-Gemeinde**. Auf unsere Spendenbitte im Dezember 2020 haben knapp 200 Personen reagiert, manch einer mit einer einmaligen Spende, andere mit regelmäßigen Spenden per Lastschrifteinzug. Zusammengekommen sind (Stand: 31.01.): **9.344,00 Euro!**

Wir wissen das sehr zu schätzen in Zeiten wie diesen, das versichere ich Ihnen. Sie unterstützen damit Projekte, gewiss, aber Sie unterstützen damit vor allem unser kontinuierliches Arbeiten.

L. Meyer-Stiens

Rückblick Weihnachten in Paul-Gerhardt

Die Erfahrungen von Weihnachten 2020 waren gute und sie waren dringend nötig, sowohl für die Gemeindemitglieder als auch für die Mitarbeiter. Die Unsicherheit nach den Herbstferien, ob und wie wir eigentlich Weihnachten feiern wollen, griff angesichts der stetig steigenden Infektionszahlen hart um sich.

Von Zeit zu Zeit muss man sich vergewissern, wo man steht. Weihnachten hat es gezeigt. Die Menschen haben starke Antworten gegeben und sich engagiert beteiligt. Die Wittekindhalle war nach maximal 30 min fertig bestuhlt. Der Aufbau der Bühne, der Bäume, der Anlage… es war eine Freude, das mitzuerleben, wie viele Menschen bereit sind mitzudenken und mitzumachen. Endlich konnte man einmal etwas Sinnvolles in Gemeinschaft tun. So viel lief eigenverantwortlich. Da ist wohl ein Nerv getroffen worden…

Noch beim Hinfahren zum **Krippenspiel nach Rulle** dachte ich, ob unsere Entscheidung, es zu machen, richtig war. Schließlich stiegen die Zahlen immer weiter. In der Wittekindhalle angekommen waren meine letzten Bedenken im Nu zerstreut. Viel Platz, gute Durchlüftung, klar durchdachtes Hygienekonzept und vor allem sehr dankbare („Schön, dass ihr das macht!“) und verantwortlich handelnde Besucher. Man kann den Menschen etwas zutrauen, wenn man es nur ihnen klar und einsichtig erklärt! Rulle (auch aus Lechtingen und Haste haben sich Menschen beteiligt!) hat sich geregt und das war für mich ein enorm ermutigendes Zeichen.

(ohne den Trump machen zu wollen) GANZ HERZLICHEN DANK allen ehren- und hauptamtlichen Helfern und Mitarbeitern. Und ebenso GANZ HERZLICHEN DANK an die beiden Teams, die die Krippenspiele in recht einmaliger Weise vorbereit haben und so zur Verkündigung werden ließen.

Wider Erwarten lief es in Haste im Garten von der Paul-Gerhardt-Kirche zur **Christvesper um 18 Uhr** ganz ähnlich. Einen Gottesdienst draußen zu feiern, stellt immer ein Risiko dar. Aber Gottes Segen lag auf dem Unternehmen, der Himmel regnete sich am Vortag aus. Die Kälte war erträglich, die angekündigte Dauer des Gottesdienstes abschätzbar. Das war für mich ebenfalls eine ganz dichte Gemeinschaftserfahrung, trotz aller Auflagen und Verbote. Auch hier haben Ehren- und Hauptamtliche tolle (Vor)Arbeit geleistet.

In allen drei Gottesdiensten waren jeweils ca. 70 Personen zugegen! GEMEINDE LEBT!

L. Meyer-Stiens

Der Flötenkreis beendet seine Arbeit/Dank an Magdalene Keding

Es war im November an der Kirchentür, als mir Magdalene Keding sagte, dass der Flötenkreis nun seine Arbeit beenden möchte. Die Besetzung sei nun mittlerweile zu ausgedünnt, Corona mache Übungstermine unmöglich. Es ist keine gute Zeit für Blasinstrumente.

Den Flötenkreis gab es beinahe 30 Jahre. Zwar hatte ihn Magdalene Keding 1991 übernommen, aber gegründet wurde er schon vorher von Menschen, die gerne Musik mach(t)en. Es fielen die Namen Ingeborg Kuhfahl sowie Hartmut Göbert, der auch heute noch für seine Lektorengottesdienste bei uns bekannt ist, und seine Tochter Inga Göbert. In wechselnden Besetzungen bereicherte der Flötenkreis unsere Gottesdienste. Die Namen Christa Spratte, Susanne Müller-Kirk, Hartmut Göbert, Magdalene Keding, Jutta Kaiser, manchmal auch Silke Schwarz zur Aushilfe, sind mit dieser langjährigen Musikgruppe verbunden. Man fühlte sich der alten Musikliteratur verpflichtet.

Der Kreis hatte mehrere Einsätze im Kirchenjahr, darunter die Begleitung des Märchenabends von Sabine Meyer und des Ewigkeitssonntags. Die behutsame Melancholie des Flötentons passte gut zu nachdenklich machenden Themen. Schade, da fehlt jetzt etwas, was es so eigentlich nicht mehr gibt!

Die Paul-Gerhardt-Gemeinde hat für viele Einsätze über Jahre hinweg zu danken! Bleiben Sie behütet.

L. Meyer-Stiens

Konfirmation 2021? Na klar!

Es ist schon sehr traurig, dass auch der Konfirmandenunterricht, wie sämtlicher Unterricht in dieser Pandemie-Zeit, bei weitem nicht das ist, was er eigentlich sein sollte: Lernen im persönlichen Miteinander. Unser Glaube ist ja kein Unterrichtsstoff, sondern vor allem persönlich erlebte Gottesbeziehung, die in der Gemeinschaft ihre Ausprägung bekommt. Der Konfirmandenunterricht wird zwar digital fortgesetzt, aber es fehlt der eigentliche Teil. Den wichtigeren Teil wollen wir an Seminartagen aufnehmen, sowie uns das wieder möglich ist. Dann werden wir der entscheidenden Frage nachgehen wie wir als Christen nach der Konfirmation unser Miteinander entwickeln können und vor allem ja auch in der Gemeinde leben können.
Wir haben entschieden, die Konfirmation dieses Jahr kurz vor den Sommerferien zu feiern. Wie schon der letzte Jahrgang, so wird auch dieser Jahrgang nicht in der Paul-Gerhardt-Kirche konfirmiert werden.
Wir hoffen in einer der größeren Kirchen unter zu kommen. Den genauen Termin werden wir im nächsten Gemeindebrief veröffentlichen.
Hier ein“Vorcoronabild“ unserer Konfirmandengruppe:

Stephan Kottmeier

Jugendkreuzweg am Karfreitag

Wir probieren etwas Neues aus: Wir wollen **mit Konfirmanden und Jugendlichen** einen **Jugendkreuzweg** gehen (Erwachsene, die dabei sein wollen, werden *nicht* weggeschickt). Draußen, an der frischen Luft, Bewegung, mit Abstand, wenn es sein muss, mit Maske.
Ihr müsst Euch das als spirituelle Wanderung vorstellen: Gemeinsam machen wir uns auf den Weg und an bestimmten Stationen

Halt; dort gibt es dann jeweils Nahrung für Herz und Hirn in Form von szenischen Lesungen und Anspielen. Es tut gut, sich auf Gott auszurichten. Es hat Vertiefendes und Orientierendes und gibt Frieden. Bla, Bla und Geschwätz gibt es genug. Da muss doch noch mehr sein!? JA, da ist auch mehr!

- **Wann?** Am Karfreitag, 02.04., ab 20:00 (bis ca. 22:00 Uhr). Bringt Taschenlampen mit.
- **Wo?** Treffpunkt an der Arche. Von dort geht es über die Felder Richtung Rulle.

Herzliche Einladung von Christiane Ehrlich, Stephan Kottmeier und Lüder Meyer-Stiens

Gartenaktion am 27.03.

Ich bin schon von Konfirmanden bzw. deren Eltern gefragt worden: Ist denn im Frühjahr Gartenaktion? Ich gehe davon aus, denn draußen zu sein, ist immer gut. Zumal der Garten auch eine Aufwertung als Gottesdienstraum erfährt (siehe Artikel „Aus dem Kirchenvorstand“). Das Gelände der Arche ist soweit in Ordnung, dort bedarf es keiner Aktion. In Haste müssen wir wieder ran. Die **Pflasterung** kann für unsere Älteren zu einem Problem werden, das müssen wir besonders überprüfen, um Stolperfallen zu beseitigen. **Wer darin Erfahrung und Lust am Sand hat**, melde sich bitte bei mir. Seien Sie sich meines überschwänglichen Dankes sicher! Schließlich machen wir damit die Wege trittsicherer.

Darum:

Gartenaktion um die Paul-Gerhardt-Kirche, Samstag, den 27.03. von 10 - 12 Uhr (ohne Imbiss – das geht derzeit leider nicht!)

Dann wollen wir alles gemeinsam auf Vordermann bringen. An Arbeiten stehen an: Laub harken, Beete säubern, fegen, ggf. kleine Pflasterausbesserungen. Und der alte Laubhaufen vom Herbst muss auch weg. Wer kann, bringe von zu Hause gern Laubharken und Laubsäcke und Fugenkratzer mit.

L. Meyer-Stiens

Leider können wir aus bekannten Gründen noch nicht vorhersehen, wann sich die Gruppen in unseren Häusern wieder treffen dürfen. Darum finden Sie zwar hier die Gruppen und Kreise mit Ansprechpartnern, aber (noch) keine neuen Termine abgedruckt. Das wird schon wieder!

Frauen

Frauenkreis Haste, mittwochs 17.00 Uhr, Paul-Gerhardt-Haus
Pausiert derzeit noch
Auskünfte: Gemeindebüro ☎0541-61423

Frauenabend Rebekka, dienstags 19.30 Uhr, Paul-Gerhardt-Haus
Pausiert derzeit noch
Auskünfte: Gemeindebüro ☎0541-61423, Erika Strzelecki ☎05407-7135

Begegnung

Bibelfrühstück, donnerstags 9.00—11.00 Uhr, Paul-Gerhardt-Haus
Pausiert derzeit noch
Auskünfte: Gemeindebüro ☎0541-61423

Meditationsabend, freitags, 19.00—20.30 Uhr, Paul-Gerhardt-Haus
Pausiert derzeit noch
Auskünfte: Christine Stegner-Anlauf ☎0541-4082611

Paul-Gerhardt-Café, mittwochs 15.00—17.00 Uhr, Paul-Gerhardt-Haus
Pausiert derzeit noch
Auskünfte: Brigitte Calvo ☎05407-2712, Erika Strzelecki ☎05407-7135

Besuchsdienstkreis, montags 17.00 Uhr
Pausiert derzeit noch
Auskünfte: Frau Emrich ☎0541-681176

Spieleabend (auch Doppelkopf !), montags 19.30 Uhr, Gemeindezentrum Arche
Pausiert derzeit noch
Auskünfte: Ehepaar Pakebusch ☎05407-815330

Literatur am Abend, donnerstags 20.00 Uhr, Andreasgemeinde Hollage
Pausiert derzeit noch
Auskünfte: Gaby Götsche ☎ 05407-59594, Susanne Schenk ☎05407-815447

Senioren

Seniorenkreis, mittwochs 15.00 Uhr, Gemeindezentrum Arche
Pausiert derzeit noch
Auskünfte: Frau Pakebusch ☎05407-815330

Musik

Gospelchor "Rejoice—das neue Lied", donnerstags 20.00 Uhr, P.G.-Haus
Pausiert derzeit noch
Auskünfte: P. Kottmeier ☎0178-1900917

Paul-Gerhardt-Chor, montags 19.30 Uhr, P.G.-Haus
Pausiert derzeit noch
Auskünfte: Erhard Fricke ☎0541-65757

Jugend & Kinder

Nachmittag für Kindergartenkinder ab 3 Jahre, montags 16.00—18.00 Uhr, Arche
Pausiert derzeit noch
Auskünfte: Diakonin C. Ehrlich ☎05407-30461 und Team

Projekte für Schulkinder, montags 16.00 Uhr, Arche
Pausiert derzeit noch
Auskünfte: Diakonin C. Ehrlich ☎05407-30461 und Team

Ökumene

Gesprächskreis Ökumene lebt in Wallenhorst, montags 19.30 Uhr, Andreaskirche Hollage
Auskünfte: Gemeindebüro Andreas ☎05407-822100

Ökumene Wallenhorst
Auskünfte: Iris Lanwert ☎05407-7984, Albrecht Henrici ☎0541-9638940

Friedensandachten, montags 18.00 Uhr, St. Johanneskirche Rulle
01.03., 12.04.
Auskünfte: Gemeindebüro ☎0541-61423

Ökumene Haste/Dodesheide, dienstags 9.00 Uhr
Pausiert derzeit noch
Ökum. Marktandacht, Heilig-Geist-Kirche

Konfirmanden

KU7, 10.00-13.00 Uhr
06.03. (Arche), 20.03. (Arche), 17.04. (Arche)

KU8
Nach Absprache

Die mit gekennzeichneten Veranstaltungen werden in der pädagogischen Verantwortung der Ev. Erwachsenenbildung Niedersachsen durchgeführt.

Die Schatzkiste vom Kindergottesdienst

steht vor der Arche und der Paul-Gerhardt-Kirche und lädt alle Spaziergänger/innen dazu ein, sich eine Schatztüte herauszunehmen. Eine Geschichte aus der Bibel, ein Bild, etwas zum Basteln können dazu anregen, einen eigenen Kindergottesdienst zuhause zu feiern. Zündet euch eine Kerze an, lest in der Familie die Texte, schaut euch die Bilder an, sprecht ein Gebet und dann wird gebastelt.

Viel Spaß dabei wünscht euch das Kigo-Team.
Sollte die Kiste einmal leer sein, kommt einfach nochmals vorbei, denn der Schatz wird regelmäßig neu bestückt und die Inhalte wechseln.

Christiane Ehrlich

Ostergottesdienste

Do.	01.04.	19.00	**Gottesdienst zum Gründonnerstag** P. Dr. Meyer-Stiens	**P-G-Kirche**
Fr.	02.04.	10.00	**Gottesdienst (ggf. mit Abendmahl)** P. Dr. Meyer-Stiens	**P-G-Kirche**
Fr.	02.04.	15.00	**Kein Karfreitagsgottesdienst, stattdessen Ostergarten „ER lebt!“ (m. Anmeldung)** D. Ehrlich	**Arche**
So.	04.04.	10.00	**Ostergottesdienst (ggf. mit Abendmahl)** P. Kottmeier	**P-G-Kirche**
So.	04.04.	19.00	**Ökumenischer Ostergottesdienst** Ökumen. Gottesdienstteam	**St. Johannes Rulle**
Mo.	05.04.	11.00	**Ostergottesdienst** P. Kottmeier	**P-G-Kirche**

Ostergarten in der Arche „ER-lebt“

Ostern – was ist das eigentlich?

Vielleicht haben Sie oder Ihre Kinder sich diese Frage schon einmal gestellt. Denn inmitten von Osterhasen und Eiersuche ist die Antwort kaum mehr zu finden.

Ostern erleben

Deshalb möchte ich Ostern für Sie /euch erlebbar machen! Vom 28.03.-6.4.21 gibt es bei uns einen Ostergarten in der Arche, also eine Ausstellung über die Herkunft von Ostern, Tod und Auferstehung von Jesus.

Für wen ist diese Ausstellung?

Der Ostergarten ist ein gutes Ziel für Kindergartenkinder, Schulkinder, Kindergottesdienstkinder und Familien. Als Einzelperson oder als Kohorte sind Sie, seid ihr herzlich eingeladen.

Anmeldung notwendig:

Vom 28.3.-2.4. und am 5. + 6. 4. kann man sich in der Zeit von 15-18 Uhr immer zur vollen Stunde für eine Führung anmelden. Jede geführte Runde dauert ca. 40-45 Minuten und kann im Raum der Vertiefung noch um 10-15 Minuten verlängert werden, wenn man etwas basteln möchte.

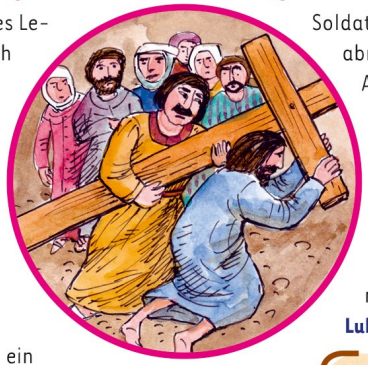
Auch bei dieser Veranstaltung gelten die üblichen Hygieneregeln: Maske tragen, Hände desinfizieren, Kontaktdaten eintragen und Abstand halten. Die Räume sind gut gelüftet, sodass man die Jacke anbehalten kann.

Anmeldung bis zum 26.03.2021: pg-diakonin@gmx.de, AB:05407/6810 oder über WhatsApp: 017643195727 bei Diakonin Christiane Ehrlich

Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Ein unvergesslicher Tag

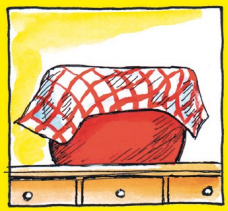


Am letzten Tag seines Lebens trifft Jesus noch auf viele Menschen. Die Begegnung mit Jesus verändert sie auf wunderbare Weise: Als Jesus das schwere Kreuz schleppt, schaut auch Simon aus Kyrene zu. Plötzlich ruft ihn ein Soldat her. Simon muss Jesus das Kreuz abnehmen. Doch er ist überrascht: Als er die Last des Kreuzes spürt, ist er Jesus ganz nah. Er ist stolz, ihm helfen zu können. Er ist froh, nicht mehr zu den Schaulustigen zu gehören, die untätig herumstehen. Für Simon ändert sich damit sein ganzes Leben: Er möchte jetzt wissen, wer Jesus ist.

Lukas 23,26

Osterbrötchen

Bereite mit 500 g Mehl und einem halben Päckchen frische Hefe einen süßen Hefeteig vor. Lass den Teig zugedeckt 30 Minuten ruhen. Knete 100 g Rosinen in den Teig, auch wenn er dabei wieder schrumpft. Forme 12 Kugeln und setze sie aufs Backpapier. Schneide in jede Kugel ein tiefes Kreuz. Bestreiche sie mit einer Mischung aus Eigelb und Wasser. Nach weiteren 30 Minuten Ruhezeit backe sie 17 Minuten bei 200 Grad.



Osterei mit Kreuz

Klebe mit Isolierband ein Kreuz auf ein hartgekochtes Osterei. Färbe es mit Eier-Kaltfarben und Essig. Wenn es ganz trocken ist, löse das Band ab.

Mehr von Benjamin ...
der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **www.hallo-benjamin.de**
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Weltgebetstag am 5. März - aus Vanuatu

„Worauf bauen wir?“, ist das Motto aus dem Bibeltext Matthäus 7, 24 bis 27. Denn nur das Haus, das auf festem Grund stehe, würden Stürme nicht einreißen, heißt es in der Bibelstelle. „Wo wir Gottes Wort hören und danach handeln, wird das Reich Gottes Wirklichkeit. Wo wir uns daran orientieren, haben wir ein festes Fundament. Unser Handeln ist entscheidend“, sagen die Frauen des pazifischen Inselstaats Vanuatu in ihrem Gottesdienst.

Ein Ansatz, der in Vanuatu in Bezug auf den Klimawandel bereits verfolgt wird. Denn die 83 Inseln im pazifischen Ozean sind davon betroffen, wie kein anderes Land. Die steigenden Wassertemperaturen gefährden Fische und Korallen. Veränderte Regenmuster lassen Früchte nicht mehr so wachsen wie früher und die tropischen Wirbelstürme werden stärker. Um dem entgegen-zuwirken, gilt ein rigoroses Plastikverbot. Die Nutzung von Einweg-plastiktüten, Trinkhalmen und Styropor ist streng verboten. Doch nicht alles in dem Land ist so vorbildlich. So sitzt im vanuatuischen Parlament keine einzige Frau. Frauen sollen sich „lediglich“ um das Essen und die Familie kümmern. Die Entscheidungen treffen die Männer, denen sich Frauen traditionell unterordnen müssen.

Mit seiner Projektarbeit unterstützt der Weltgebetstag weltweit Frauen und Mädchen, um ihren Anliegen Gehör zu verschaffen und ihre Lebens-bedingungen zu verbessern. www.weltgebetstag.de

Ihre Spende kann dazu beitragen: **Bankverbindung:**

Weltgebetstag der Frauen e.V.,

Evangelische Bank EG, Kassel - IBAN: DE60 5206 0410 0004 0045 40

Der Gottesdienst wird in diesem Jahr in der Christus-König-Kirche in Haste am Freitag, 5. März um 17.00 Uhr gefeiert, bitte die aktuellen Hinweise beachten!

Würdigung des AK Ökumene durch die ACKOS

Am 25. Oktober 2020, dem Osnabrücker Friedenstag, wurde der Arbeitskreis Ökumene der Stadtteile Sonnenhügel - Dodesheide - Haste mit dem alljährlich verliehenen Ökumenepreis der ACKOS geehrt. Die Preisverleihung fand im Rahmen des Friedensgottesdienstes in St. Marien statt, und zwar in Anwesenheit nahezu aller Mitglieder des Arbeitskreises, was nicht nur als Zeichen der Freude über diese Auszeichnung anzusehen ist, sondern auch als Beleg für das große Engagement aller Beteiligten. Da der Kreis vor genau 35 Jahren als erster seiner Art in Osnabrück gegründet wurde, ist es wohl angebracht, einen Blick auf die Entwicklung seit 1985 zu werfen.

Ich erinnere mich noch gut an die 60-/70-Jahre, in denen von einem ökumenischen Miteinander wirklich noch nicht die Rede sein konnte. Da gab es z.B. an dem auf Fronleichnam folgenden Sonntagmorgen die Prozession von der Heilig-Geist-Kirche durch die Moorlandstraße bis zum Don-Bosco-Heim, wo ein großer Altar aufgebaut war. Die Gesänge der Gläubigen waren im Inneren der Matthäuskirche – meist während der Predigt – gut zu hören, was keineswegs Begeisterung auslöste. Wie sehr sich das ökumenische Klima seither gewandelt hat, wird allein an einer solchen Begebenheit deutlich.

Glücklicherweise gab es in beiden Gemeinden Menschen, denen diese Atmosphäre der Empörung und des Abstandes voneinander mehr und mehr missfiel, so dass es 1985 zur Gründung eines eigenen Arbeitskreises kam. Zu den Initiator*innen gehörten in Matthäus Herr Brameier und Frau Skowronnek, später noch Frau Sparenberg und Frau Neumann, in Heilig Geist Herr Hawighorst und Frau Christa Vallo. Letztere ist nach wie vor engagiertes Mitglied und hat unter dem Applaus aller Anwesenden aus gutem Grund den Ökumenepreis in der Marienkirche entgegengenommen. Inzwischen gehören dem Kreis acht Gemeinden an, denn nach der früh erfolgten Erweiterung um die Thomas- und Franziskusgemeinde sowie die Reformierte Gemeinde stießen vor rund zwanzig Jahren auch die Paul-Gerhardt- und die Christus-König-Gemeinde in Haste hinzu. Und schließlich noch die rum-orthodoxe Gemeinde, die die frühere reformierte Erlöserkirche in ein orthodoxes Gotteshaus umgestaltete.

Es ist bemerkenswert, wie viele Veranstaltungen in jedem Jahr von diesem Kreis getragen werden. Da ist zunächst die Marktandacht zu nennen, die von Beginn an jeden 1.Dienstag im Monat im Wechsel von AK-Mitgliedern der beteiligten Gemeinden gestaltet wird, und ebenso das Adventssingen in der Matthäuskirche unter Mitwirkung verschiedener Chöre. Hinzu kommen alljährlich im Januar im Zuge der bundesweiten

Bibelwoche ein oder zwei Gesprächsabende in einer der Gemeinden, in der Regel von einem der Geistlichen geleitet.

Zusätzlichen Schwung erhielt die Arbeit zu Beginn dieses 21. Jahrhunderts durch einen Neujahrsempfang zunächst in Franziskus, dann in Heilig-Geist, bei dem bewusst ein bestimmtes aktuelles Thema in den Mittelpunkt gestellt wird. Nicht zuletzt bedeutet seit 2001 der **Open-Air-Gottesdienst an Pfingstmontag im Park von Kloster Nette** ein Highlight der besonderen Art. 700 bis 800 Teilnehmende versammeln sich alljährlich auf dem Rasen und sorgen für eine beachtliche Kollekte, deren Erlös jeweils zur Hälfte einem sozialen Projekt in Osnabrücks Norden zugutekommt, die andere Hälfte einem Projekt der Klosterschwestern in Südamerika. Sogar ein Ausflug findet seit mehreren Jahren an einem langen Nachmittag statt, wobei neben der persönlichen Begegnung meist schon im Bus besonders ökumenische Ziele im Blick sind, so z. B. Kloster Frenswegen oder die Kirchen in Schledehausen bzw. Melle.

Möge das Engagement dieses Kreises auch weiterhin das ökumenische Klima in der Friedensstadt Osnabrück lebendig erhalten und bereichern.

Karin Jabs-Kiesler

Foto: Friedemann Neuhaus

Verleihung des Ökumenepreises 2020

Ein Vermächtnis hat die jährliche Verleihung eines Ökumenepreises durch die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Osnabrück (ACKOS) möglich gemacht. Er wird jedes Jahr am 25.10., dem Osnabrücker Friedenstag, in einem ökumenischen Gottesdienst verliehen. 2020 ging der Preis zur Hälfte an den Ökumene-Arbeitskreis Dodesheide, Sonnenhügel, Haste und zur Hälfte an das Projekt Faire Gemeinde des Bistums Osnabrück und des ev.-luth. Kirchenkreises Osnabrück. Das Projekt Faire Gemeinde war von Anfang an ökumenisch ausgerichtet. Heute, nach acht Jahren, haben mehr als die Hälfte der Gemeinden in Stadt und Land Osnabrück die Anerkennung als „Faire Gemeinde“ erhalten, außerdem haben sich Schulen und Jugendorganisationen beteiligt. Norbert Kalinski, der Vorsitzende der ACKOS, überreichte Dirk Steinmeyer von der Süd Nord Beratung, seit Beginn Motivator und kenntnisreicher Begleiter der Gemeinden, die Urkunde. Über die Verwendung des Preisgeldes von 500 Euro für das Projekt Faire Gemeinde wird erst noch nachgedacht.

Monika Huber (Faire Gemeinde St. Katharinen)

Von links: Dechant Dr. Martin Schomaker, Norbert Kalinsky (Vorsitzender der ACKOS), Ulrich Klewer (Ausschuss „Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung“ des Kirchenkreises Osnabrück), Monika Huber (Ausschuss Faire Gemeinde in St. Katharinen), Dirk Steinmeyer (Süd Nord Beratung), Hubert Hoffmann (Arbeitskreis Faire Gemeinde des Bistums Osnabrück), Andrea Tüllinghoff (Bischöfliche Kommission für Mission, Entwicklung und Frieden), Superintendent Dr. Joachim Jeska.
Foto: Horst Budke

Wenn Sie Hilfe brauchen….

TelefonSeelsorge Osnabrück
Aus Worten können Wege werden.

Vielleicht kennen Sie den Ausdruck „Ich bin ganz Ohr!“
So wollen wir für unsere Anrufenden sein. Wir bieten Ihnen den Raum, Ihr Problem darzustellen, Einfühlung zu erleben, auf vorsichtige Nachfragen zu reagieren und machen die Erfahrung, dass schon der Gesprächsprozess selbst ein Stück Entlastung schafft, das Problem zwar nicht löst, aber dennoch ein Fenster öffnen kann.

TelefonSeelsorge Osnabrück
Postfach 4112
49031 Osnabrück
Telefon 0800 111 0 111
Bürotelefon 0541 260105

Mütter- oder Väter-Kind-Kuren

Lohstr. 11
49074 Osnabrück
Telefon: 0541 – 76018-822

Schwangerenberatung
Schwangerschaftskonfliktberatung

Lohstraße 11
49074 Osnabrück
Telefon: 0541/76018-822

Allgemeine Sozialberatung

Lohstraße 11
49074 Osnabrück
Telefon: 0541/76018-820

Schuldnerberatung

Lohstraße 65
49074 Osnabrück
Telefon: 0541/760287-11

Homepages

www.dw-osl.de

www.diakonie-os.de

Diakonie
Osnabrück
Stadt und Land

DIE **FASTENAKTION** DER EVANGELISCHEN KIRCHE

Gemeinschaften brauchen Regeln. Doch zu den Regeln gehört Spielraum. Und dessen Auslotung ist eine Kunst. Dass es auf Erden keine absolute Wahrheit gibt, kann man in Demokratien vielfach erkennen. Parlamente oder Gerichte beraten in schwierigsten Fällen darüber, wie eine Ordnung auszulegen ist. Eine totale Blockade jeglichen Widerspruchs lässt sich mit der Botschaft der Liebe Jesu Christi nicht vereinbaren, wie sie der Apostel Paulus in seinem Brief an die Korinther beschreibt – unsere Bibelstelle zur vierten Fastenwoche.

Liebe und Gnade eröffnen keine grenzenlosen Wüsten, sondern machen Regeln im Alltag anwendbar. Großzügigkeit heißt nicht: „Es ist mir egal, wie du darüber denkst. Hier gilt nur, was ich für richtig halte!“ Sondern: „Lass uns mal darüber reden, wie wir das hinkriegen, obwohl wir verschiedener Meinung sind.“ In den Zeiten der Corona-Pandemie habe ich solches mehrfach erlebt: Wenn Menschen in Seniorenheimen nicht besucht werden durften, erwies sich dies als äußerst harte Begrenzung. Deren Sinn, Bewohner und Pflegekräfte zu schützen, war jedoch keine absolute Blockade. Schon bevor dies offiziell erlaubt wurde, nutzten Heimleitungen ihren Spielraum, öffneten die Türen für Freunde von Sterbenskranken, auch wenn sie nicht zur engsten Verwandtschaft zählten.

Ich werde meinen persönlichen Umgang mit Regeln im Sinne des Fastenmottos 2021 „Spielraum! Sieben Wochen ohne Blockaden“ erkunden. Wie kann ich innerhalb von akzeptierten Grenzen großzügig und vertrauensvoll leben? Mit meinen Nächsten in Familie, Gruppen und Vereinen werde ich ebenfalls darüber reden.

ARND BRUMMER,
Geschäftsführer der Aktion „7 Wochen Ohne“

Für Sie da — Ansprechpartner in Paul-Gerhardt

Pastor und KV-Vorsitzender Dr. Lüder Meyer-Stiens ☎0541-9154141

49090 Osnabrück, Hardinghausstr. 39 **E-Mail:** lueder.meyer-stiens@evlka.de

Pastor Stephan Kottmeier ☎ 0178-1900917

49088 Osnabrück, Reinhold-Schneider-Str. 67 **E-Mail:** Kottmeier@gmx.net

Diakonin Christiane Ehrlich
Gemeindezentrum Arche, 49134 Lechtingen, Mainstr. 2 ☎05407-30461
Priv.: 49134 Wall.-Rulle, Sandbreite 4 ☎ 05407-6810
E-Mail: pg-diakonin@gmx.de

Gemeindebüro
Christine Stegner-Anlauf
49090 Osnabrück, Hardinghausstr. 39a
☎ 0541-61423
E-Mail: kg.paul-gerhardt.osnabrueck@evlka.de
Homepage: www.paul-gerhardt-os.de

Öffnungszeiten des Gemeindebüros:
Montag & Donnerstag: 9.00—12.00 Uhr
Mittwoch: 16.00—18.00 Uhr

Küsterin Erika Strzelecki ☎ 05407-7135
Organistin Inessa Kowert ☎05407- 8129923

Mitglieder des Kirchenvorstandes:

Jens Bracksieker	☎0157-55144053
Silke Daniek (stv. KV-Vorsitz)	☎05407-9460
Grit Gotzmann	☎0541-9774244
Holger Riedel	☎0172-5668233
Kerstin Strzelecki	☎05407-3480658
Kathrin Toppel	☎0541-20066244

KiTa "Regenbogen"
49134 Wall.-Lechtingen, Leyer Str.1 ☎ 05407-39227
Leiterin: Tanja Nerger **Fax:** 05407-346049
E-Mail: kita-regenbogen@ec-kitas-os.de

Spendenkonto der Paul-Gerhardt-Gemeinde:
Ev. Kirchenamt - Stichwort: Paul-Gerhardt-Gemeinde
Sparkasse Osnabrück
Konto-Nr. DE75 2655 0105 0000 0145 55

Gottesdienste

Paul-Gerhardt-Kirche, Haste, Hardinghausstr. 39a
Gemeindezentrum Arche, Lechtingen, Mainstr. 2

So.	07.03.	10.00	Gottesdienst P. Kottmeier	P-G-Kirche
So.	14.03.	10.00	Gottesdienst P. Dr. Meyer-Stiens	Arche
So.	14.03.	18.00	Meditativer Abendgottesdienst Gottesdienstteam	P-G-Kirche
So.	21.03.	10.00	Gottesdienst P. Kottmeier	P-G-Kirche
So.	28.03.	10.00	Gottesdienst P. Dr. Meyer-Stiens	P-G-Kirche
Ostergottesdienste siehe S. 14				
So.	11.04.	10.00	Gottesdienst P. Kottmeier	Arche
So.	11.04.	18.00	Meditativer Abendgottesdienst Gottesdienstteam	P-G-Kirche
So.	18.04.	10.00	Gottesdienst P. Kottmeier	P-G-Kirche
So.	18.04.	16.00	Familienandacht D. Ehrlich	P-G-Kirche
So.	25.04.	10.00	Gottesdienst P. Dr. Meyer-Stiens	P-G-Kirche
So.	02.05.	10.00	Gottesdienst P. Kottmeier	P-G-Kirche